

Hillgriet Eilers

FDP Fraktion

24.5.2014

Sehr geehrte Herren,

die FDP Fraktion bittet darum, folgenden Punkt auf die TO des Kulturausschusses zu setzen:

Das Selbstverständnis der Volkshochschule Emden e. V.

In der Vergangenheit ist zunehmend von einer „neuen Ära der VHS“ die Rede. Mit der Diskussion um den Wechsel der Leiterstelle erwächst der Eindruck, dass die Emdener Volkshochschule ihren eigenen Grundsätzen in Teilen nicht gerecht wird.

Aus der Presse war zu erfahren, dass bereits am 3.7.2012 folgender Absatz aus der Satzung gestrichen sein soll: „Die Arbeit der Volkshochschule sowie der mit ihr verbundenen Einrichtungen der Bildungs- und Kulturarbeit erfolgt überparteilich auf demokratischer Grundlage; sie ist weder weltanschaulich noch religiös an eine bestimmte Richtung gebunden.“ Dies ist ebenso im Leitbild der VHS und in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen formuliert.

Es ist die Überzeugung der FDP, dass es unbedingte Voraussetzung für die Arbeit der Volkshochschule Emden sein muss, überparteilich und nicht an eine bestimmte Konfession, Weltanschauung oder soziale Gruppe gebunden, zu agieren.

Als gemeinnützige Bildungseinrichtung wird die VHS unter eben dieser Voraussetzung staatlich gefördert. Als Glied des Landesverbandes der 61 Volkshochschulen in Niedersachsen muss sich auch die Emdener Volkshochschule klar zu den Zielen der Transparenz und Neutralität bekennen.

Deswegen beantragt die FDP Fraktion die Behandlung dieses Punktes im Kulturausschuss unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt. Weitere Vertreter (Vertreterinnen sind uns nicht bekannt) des Vorstandes sollten dazu eingeladen werden.

